



Ein weiteres gutes Jahr geht zu Ende

An der Bürgerversammlung Ende November konnten Bürgermeister Hans Sienerth, Landrat Christoph Göbel und Polizeichef Andreas Eisele viel Gutes berichten. Zur Kinderbetreuung, den Senioren, zur Mobilität und für die Sicherheit im Straßenverkehr ist einiges passiert. Auch die Anzahl der Verbrechen ist deutlich zurück gegangen. Mit diesen erfreulichen Nachrichten verabschieden sich die GemeindeNachrichten bis Januar 2020.

IN DIESER AUSGABE:

- **Seniorenbeauftragter** **S. 3**
- **Nosferatu** **S. 6**
- **Jubiläum - Bilderstrecke** **S. 12 & 13**
Quiz - Gewinner

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dieser Ausgabe verabschieden sich die GemeindepNachrichten bis zum Januar 2020. Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem die Gemeinde einiges voran gebracht hat: Bleibendes, wie etwa die Aufwertung des Friedhofs Straßlach, der umfangreichen Sanierungen und die Anhäufung weiterer Ersparnisse für künftige Investitionen; oder Erhebendes wie zum Jubiläum und den verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Im Jahreskreis haben unsere Vereine und Dorfgemeinschaften wunderschöne traditionelle Feste organisiert und im Zusammenhang mit dem Jubiläum unvergessliche Akzente gesetzt, wie etwa das Feuerwerk am Weiherfest als Hommage an die 1200-Jahr-Feier.

Im Großen und Ganzen ist unser Dorfleben noch intakt, auch wenn viele Vereine mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben und das Verständnis und die Teilhabe am Dorfleben in Teilen unserer Gesellschaft deutlich bröckelt. Straßlach-Dingharting sieht sich mit seinen Vereinen und seinen Festen in einer starken Tradition verankert und war deshalb bisher recht gut in der Lage, den zunehmenden Interessensschwund an einem echten Dorfleben zu verkraften. Allen sei gesagt, dass sich hunderte Bierbänke, hunderte Steckerlfische oder tausend Maß Bier nicht von selbst aufstellen, grillen oder einschenken; und, dass auch das romantische Sonnwendfeuer sich nicht von selbst aufstellt und brennt.

Deshalb, liebe Eltern, ermutigt Eure Kinder in die Vereine zu gehen. Die Jungs und Madeln können in unseren Burschenvereinen eine Heimat finden und auch sonst ist für jeden Geschmack was dabei. Es ist mir eine besondere Herzensangelegenheit, dass wir in unserer Gemeinde weiterhin eine gesunde und prosperierende Vereinslandschaft haben. Denn, eine Gemeinde unserer Größenordnung ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, alle Bedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft zu befriedigen. Wir sind in vielen Dingen auf die Unterstützung durch Ehrenamtliche angewiesen. Am besten kann man sich das etwa anhand des Beispiels der ehrenamtlichen Feuerwehren verdeutlichen.

Im März 2020 sind Kommunalwahlen. Auch hier geht es um die Erlangung von Ehrenämtern. Bitte besuchen Sie die Veranstaltungen der örtlichen Parteien und Gruppierungen, informieren Sie sich und machen Sie unbedingt von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Sie haben jetzt die Chance, mit Ihrer Wahl die weitere Entwicklung unserer Gemeinde mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, Zeit mit der Familie, einen guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2020! Herzliche Grüße

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Januar 2020

Mi. 15. Januar 2020 ab 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Fr. 17. Januar 2020	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 30. Januar 2020
Mi. 22. Januar 2020 ab 14.30 Uhr	Sprechstunde PARITÄTISCHER Wohlfahrts- verband Bayern e.V.	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Mi. 29. Januar 2020 ab 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus Straßlach

Einwohnerstatistik

Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2019

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.269	1.653	1.616
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	0	0	0
Zuzüge	17	8	9
Wegzüge	13	7	6
Endstand	3.274	1.654	1.620
Änderung	+5	+1	+4

Umzüge innerhalb der Gemeinde	12	6	6
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.497		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Senioren

Gemeinde stellt ab 2020 einen Seniorenbeauftragten ein



Hilfe beim Einkaufen oder Fragen zum Vertragsabschluss beim Gasanbieter oder einfach nur eine Runde Rommé.

Das und noch vieles mehr soll ein Seniorenbeauftragter für die Senioren in der Gemeinde Straßlach-Dingharting tun können. Im Jahr 2019 wurde einiges für Senioren und auch Ihre Angehörigen in die Wege geleitet. Die Erweiterung der Taxi-Gutscheine, Senioren-Workshops und noch vieles mehr.

Nachdem das aber alles nicht reicht und die Senioren und die Gemeinde noch viel mehr für die Senioren tun möchte, hat der Gemeinderat in seiner November-Sitzung beschlossen, ab 2020 die Stelle eines Seniorenbeauftragten zu schaffen. Der- oder diejenige soll zunächst auf 450- Euro-Basis beschäftigt sein und kann unsere Senioren so in einer Vielzahl von Angelegenheiten unterstützen. Der Seniorenbeauftragte soll nicht nur Hilfestellungen beim Ausfüllen von Anträgen geben, sondern auch Kontakte vermitteln etwa von Pflegestellen und Alltags- und Hilfsangeboten. Hierzu erarbeitet die Verwaltung gerade eine Broschüre mit allen wichtigen

Adressen, von Sportangeboten der umliegenden Sportvereine für Senioren, über Hilfestellungen im Alltag, bis hin etwa zu einem mobilen Friseur. Sollten Sie jemanden kennen oder selbst Interesse an der Aufgabe haben, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu:

Gemeinde Straßlach-Dingharting,
Schulstraße 21, 82064 Straßlach oder
hauptverwaltung@strasslach.de

■ Silvia Glas

Schnell und aktuell **Neuigkeiten und Infos**

Bauamt

Das Bauamt ist seit dem 01.06.2019 dienstags und donnerstags ab 12.00 Uhr telefonisch nicht erreichbar.

Kompostieranlage Beigarten

In den Monaten Dezember, Januar und Februar ist die Kompostieranlage geschlossen.

ISD zum Thema Müllabfuhr

Achtung:

Weihnachten ist RESTMÜLL 1 am Samstag 21.12.2019!

Frohe Festtage

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Bürgerversammlung

Steigende Baupreise, gute Finanzen und immer wieder Verkehrsprobleme - ein ganz normales Jahr, also

Knapp 100 Besucher hörten interessiert zu, als Bürgermeister Sienerth über die Themen Familien und Senioren, Wohnen und Bauen in der Gemeinde und über Verkehr und Mobilität im Gemeindegebiet berichtete.

Landrat Christoph Göbel berichtete über die Veränderungen im Landkreis, den Ausbau für den öffentlichen Nahverkehr und über die Tarifreform des MVV, von dem auch die Bürger der Gemeinde Strasslach-Dingharting profitieren sollen. Ein weiteres wichtiges Thema in diesem Jahr und auch in den kommenden Jahren ist der Fachkräftemangel im Landkreis.

Der Dienststellenleiter der Polizei Grünwald Martin Eisele berichtete über den überaus positiven Rückgang der Anzahl der Straftaten in unserem Gemeindegebiet.

Diese sind im Jahr 2019 um 37 % gesunken. Erfreulicherweise gab es ebenfalls zu vermelden, dass die Zahlen im



Bürgermeister Sienerth konnte viel Gutes zum Jahr 2019 verkünden

Bereich des Trickbetruges vom Vorjahr stark zurückgegangen sind. Dies liegt seiner Meinung nach vor allem daran, dass die Bürgerinnen und Bürger sich die Hinweise und Ratschläge der Polizei zu Herzen genommen haben.

Als besonders bürgerfreundlich hatten die Anwesenden und vor allem die regionale Presse empfunden, dass die Bürger bereits vor den Vorträgen der anwesenden Redner Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen. Beim ersten Anlauf waren die Besucher noch etwas verhalten. Aber nach dem abgeschlossenen Bericht kamen doch noch einige Angelegenheiten auf den Tisch.

Ein Blick auf die Entwicklung der Baulandpreise zum Stichtag 31.12.2018 zeigte, dass die Grundstücke in Strasslach-Dingharting deutlich an Wert zugenommen haben. Familien mit mittlerem Einkommen können die Grundstückspreise längst nicht mehr aufbringen.

Passend dazu konnte Bürgermeister Sienerth über die ersten Planungsab-



Raimund Bader erkundigte sich zum Thema elektronische Wasserzähler



Josef Sonner übte erneut Kritik am Gehweg an der Tölzer Straße

schnitte eines neuen Wohngebietes für Einheimische in Großdingharting berichten. Er berichtete ferner über die Neugestaltung des Friedhofes in Strasslach, die Beseitigung des Wasserschadens im Bürgerhaus und über neue Beförderungsangebote.

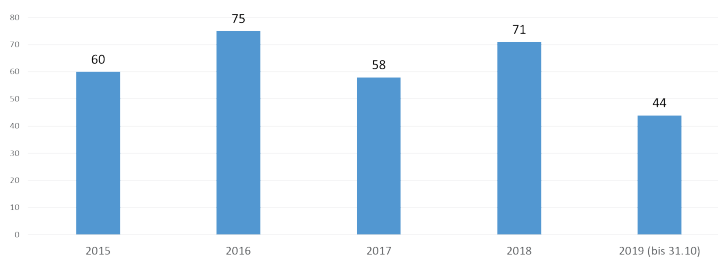
Kommunalwahl 2020:

Der Wahlleiter der Gemeinde, Franz Gröbmair, gab einen kurzen Überblick zur anstehenden Kommunalwahl im März 2020.

Es ging vor allem um die wichtigen Fragen: wer kann gewählt werden, wie viele Stimmen hat ein Wähler und welche Änderungen sich für die anstehende Wahl ergeben haben.

■ Silvia Glas

Straftaten insgesamt



Tendenz Strasslach: Vergleich zum Vorjahreszeitraum -38 % (27 Delikte)
Tendenz Dienstbereich PI 32 (1070 Delikte): +4,4 % (45 Delikte)



Datenquelle: PKS

Bürgerversammlung

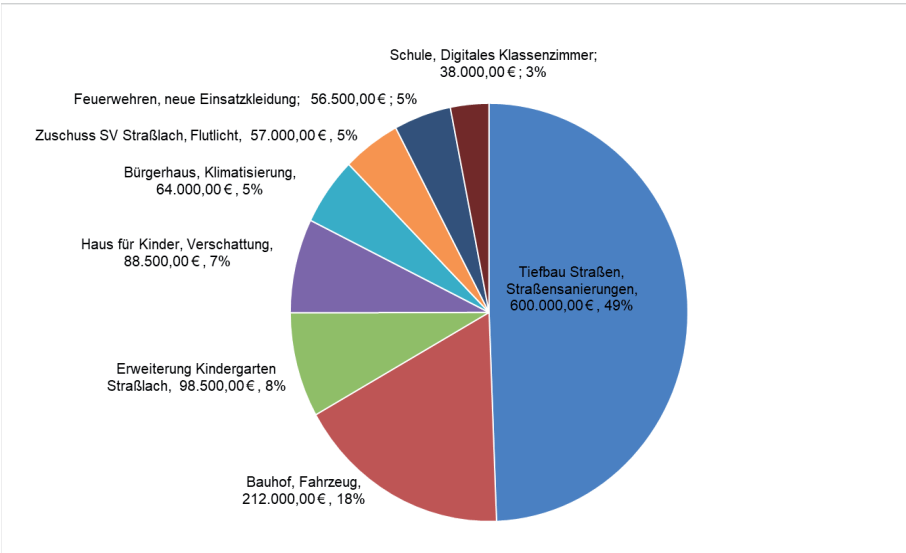
Es sieht finanziell gut aus, aber die Baukosten explodieren wegen des überhitzten Bausektors

Die Gemeinde erfreut sich auch in diesem Jahr guter Steuereinnahmen und einer gut gefüllten Rücklage. Gleichwohl betreiben Bürgermeister und Gemeinderat eine ausschließlich einnahmenorientierte Haushaltspolitik.

Die größten Investitionen flossen 2019 in die Sanierung und Herstellung von Straßen. Insgesamt 600.000 Euro hat die Gemeinde investiert, um die Infrastruktur zu sanieren und auszubauen.

Damit schließt die Gemeinde eine intensive Phase des Tiefbaus ab und wendet sich nun dem nächsten großen Hochbauprojekt zu. In den nächsten beiden Haushaltsjahren steht die Erweiterung des Kindergartens Sonnenschein im Mittelpunkt. Mit fast 4,2 Millionen Euro will die Gemeinde das nach dem Bau des Bürgerhauses nächste Großprojekt innerhalb der letzten fünf Jahren stemmen. Die Gemeinde rechnet mit einem Zuschuss in Höhe von 780.000 Euro. Die übrigen Baukosten finanziert die Gemeinde aus den Rücklagen oder eventuell durch Kredite.

Investitionen in Höhe von 1.2 Millionen Euro



Darüber hinaus haben sich die Gemeindefinanzen auch im Vergleich zu den übrigen Landkreismunicipalitäten gut erholt. Vor 11 Jahren war Straßlach-Dingharting bezogen auf seine Steuerleistungskraft Schlusslicht im Landkreisvergleich. Heute stehen wir bezogen auf die gezahlte Kreisumlage je Einwohner auf Platz 19 von 29. Für den früheren Nobody unter den Umlagezahlern im Landkreis München eine beachtliche Entwicklung.

Franz Kurz

Finanzen – kompakt

Einnahmen:

- Gewerbesteuer: 2.900.000 Euro
- Einkommensteuerbeteiligung: 3.030.000 Euro
- Steuerbeteiligung, Zuschüsse, Umlagen: 2.171.000 Euro
- Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb: 560.000 Euro

Ausgaben:

- Personalausgaben: 2.540.000 Euro
- Kreisumlage: 2.494.000 Euro
- Verwaltungs- u. Betriebsaufwand: 1.720.000 Euro
- Gewerbesteuerumlage: 535.000 Euro
- Investitionen: 1.200.000 Euro

Kreisumlage 2020

Gemeinde	Kreisumlage	Einwohner	Kreisumlage je EW
Grünwald	111.757.931 €	11139	20.902,15 €
Unterföhring	55.797.771 €	11296	10.290,84 €
Gräfelfing	63.586.938 €	13939	9.503,75 €
Pullach	28.726.667 €	8983	6.662,28 €
Ismaning	39.554.746 €	17120	4.813,42 €
Aschheim	18.140.099 €	9198	4.108,71 €
Planegg	15.964.151 €	11126	2.989,27 €
Neubiberg	19.646.568 €	14538	2.815,40 €
Garching	23.112.829 €	17711	2.718,75 €
Oberhaching	16.790.826 €	13657	2.561,39 €
Unterschleißheim	34.300.929 €	28907	2.472,07 €
Grasbrunn	7.865.258 €	6904	2.373,40 €
Putzbrunn	7.034.054 €	6687	2.191,46 €
Baiernbrunn	3.316.454 €	3264	2.116,81 €
Feldkirchen	7.326.734 €	7526	2.028,17 €
Kirchheim	11.468.351 €	12806	1.865,72 €
Unterhaching	21.835.696 €	24980	1.821,10 €
Brunnthal	4.819.340 €	5546	1.810,37 €
Straßlach-Dingharting	2.770.559 €	3206	1.800,37 €
Hohenbrunn	7.224.808 €	8823	1.705,96 €
Haar	16.477.888 €	21185	1.620,44 €
Ottobrunn	16.010.256 €	21542	1.548,36 €
Neuried	5.991.128 €	8643	1.444,12 €
Sauerlach	5.479.152 €	8194	1.393,08 €
Höhenkirchen-Siegersbrunn	7.253.867 €	10872	1.390,01 €
Taufkirchen	11.576.172 €	18035	1.337,23 €
Aying	3.442.812 €	5381	1.332,94 €
Oberschleißheim	7.228.208 €	11810	1.275,09 €
Schäftlarn	3.254.710 €	5853	1.158,49 €
	577.754.901 €	348871	

Kunst in Straßlach-Dingharting

Ein Filmabend der besonderen Art

Am Freitagabend des 22. Novembers wurde ein Klassiker der Filmgeschichte musikalisch untermalt in der Aula der Grundschule Straßlach aufgeführt. Mehr als 20 Filmkenner freuten sich auf diesen besonderen Abend.

Das Aljosha Zimmermann Ensemble begleitet den Stummfilm „Nosferatu“ aus dem Jahr 1921. Pünktlich um 20.00 Uhr ging die Vorstellung los. Sabrina Zimmermann stellte ihre Arbeit und ihren Pianisten vor und so konnten die Zuschauer von Anfang an erkennen, dass dieses Stück dem Ensemble sehr am Herzen liegt. Nach einer kurzen Einführung über Friedrich-Wilhelm Murnau und die Entstehung des Filmes erklangen die ersten Töne zum Film. Mit viel Gefühl wurde so den stummen Figuren im Film eine Stimme verliehen und die Zuschauer konnten durch die Musik die Emotionen der Schauspieler nachempfinden.

Nach dem zweiten Akt fand eine Pause statt. So konnten die Besucher mit den Musikern sprechen und auch die vorbereiteten Canapes und ein Glas Wein dazu genießen.

In der Pause bestand zudem die Möglichkeit, einen Blick auf die Ausstellung, die anlässlich des Jubiläums gestaltet worden war, zu werfen.



Die Violinistin Sabrina Zimmermann stand den Besuchern gerne für Fragen zur Verfügung

Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Gemeinde Straßlach-Dingharting eindrucksvoll in Bildern. Die Bilder wurden mit Bedacht ausgesucht und mit passenden Geschichten untermalt.

Der dritte und vierte Akt des Stummfilms „Nosferatu“ war an Spannung kaum zu ertragen. Die Begleitung durch Klavier und Violine war genau auf die Szenen abgestimmt und so erzählten nicht nur die Bilder die Geschichte, sondern auch die Musik zog die Besucher zusätzlich in ihren Bann.

Am Ende des Filmes dankte Bürgermeister Sienerth allen Besuchern und dem Ensemble für diesen besonderen Filmabend.



Die Pause wurde genutzt für die Ausstellung



Die ersten Töne ließen auf Großes hoffen - und sollten alle Erwartungen übertreffen

Die Zuschauer belohnten die Musiker für ihre überirdisch gute Performance mit einem donnernden Applaus. Zugleich fragten sie nach einer Fortsetzung zu diesem Kulturerlebnis und ermahnten Bürgermeister und Musiker sich von der geringen Besucherzahl zu dieser Premiere nicht entmutigen zu lassen. Der Bürgermeister sagte zu, das Ereignis auf jeden Fall zu wiederholen - nächstes Mal vielleicht mit einer Komödie.

■ Silvia Glas

Energie

Schritte zu besserer Ökobilanz

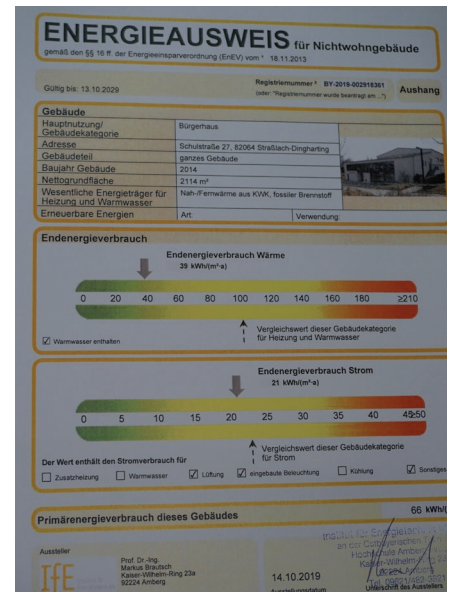
Zur Verbesserung ihrer Ökobilanz arbeitet die Gemeinde Straßlach-Dingharting stetig daran, den Energieverbrauch ihrer Liegenschaften zu senken. Zur Feststellung des Status Quo hat sie die Analyse der Energieverbräuche in Auftrag gegeben. Nun haben acht Gebäude einen Energieausweis gemäß ENEC erhalten. Insgesamt wurde den Gebäuden eine gute Energiebilanz bescheinigt. Es gibt jedoch noch einiges zu tun.

Die Prüfung und die Bescheinigungen wurden im Rahmen der Mitgliedschaft am Energieeffizienz-Netzwerk-Oberbayern durch das Institut für Energietechnik GmbH der Ostbayerischen Technischen Hochschule durchgeführt und ausgestellt. Die Gemeinde ist am 16.06.2017 dem überregionalen Netzwerk beigetreten. Ziel der Netzwerke ist insbesondere, Einspar- und Effizienzpotentiale zur Reduzierung der Energieverbräuche zu erschließen. Bereits 2012 hat die Verwaltung erste

Untersuchungen unternommen und Energieberichte erstellt.

Der Energieausweis wurde auf Basis der gemessenen Verbrauchswerte für Strom und Heizung der gemeindeeigenen Liegenschaften erstellt und gibt Auskunft darüber, wie diese im Vergleich zu anderen Gebäuden dieser Kategorie liegen. Die Verwaltung hat dazu die Daten aufbereitet und erfasst. Eine Farbskala von grün bis rot zeigt auf einen Blick, ob der Energieverbrauch im Vergleichsrahmen liegt oder ob Handlungsbedarf für Energiesparmaßnahmen besteht. Wo Maßnahmen ratsam sind, hat das Institut dem Gemeinderat Lösungen vorgeschlagen, um die Energiebilanz der Gebäude zu verbessern. Mit den Ausweisen und den enthaltenen Daten kommt die Gemeinde der Aushangspflicht der neuen Energiesparverordnung für die nächsten zehn Jahre nach. Des Weiteren erhält die Kommune in Kürze ein Konzept für die Erneuerung des BHKW für das Rathausareal. Die Gespräche dazu sind im Wesentlichen

abgeschlossen. Es geht der Verwaltung darum, künftig ein noch effektiveres und nachhaltigeres Energiecontrolling zu betreiben.



Energieausweise - auch für Privathaushalte Pflicht

Grundlage für den Energieausweis ist die neue Energieeinsparverordnung EnEV, die im Herbst 2009 in Kraft getreten ist. Nach der EnEV sind Energieausweise für öffentliche Gebäude vorgeschrieben und müssen an gut sichtbarer Stelle hängen. Dies betrifft vor allem Gebäude mit mehr als 1000 Quadratmetern Nutzfläche. In den meisten Fällen sind dies Behörden oder sonstige öffentliche Einrichtungen, die für eine große Anzahl von Menschen Dienstleistungen erbringen. Bei Neubauten ist der Energieausweis bereits seit Jahren ebenfalls Pflicht.

■ Richard Schmidt



Bauamtsleiter Richard Schmidt übergibt Bürgermeister Hans Sienerth die aktualisierten Energieausweise für die gemeindlichen Liegenschaften

Straßenbau

Große Fortschritte noch vor dem Wintereinbruch

Die Gemeinde konnte die Straßenbaumaßnahmen 2019 trotz des späten Starts rechtzeitig vor dem Wintereinbruch fertigstellen. So hat die Buchenstraße auf dem seit Jahrzehnten nicht asphaltierten Teilstück endlich eine Asphaltdecke und eine geregelte Wasserführung erhalten.

Der Durchschluss Weidenweg zum Ahornweg ist ebenfalls fristgerecht abgeschlossen. Auch hier hat die Firma Swietelsky eine geregelte Entwässerung auf die ganze Länge des Weidenweges hergestellt und sichergestellt, dass nun kein Straßenwasser mehr in die privaten Zufahrten fließt. Für die Versorgungssicherheit hat die ISD mit Hilfe der Firma Brunsch GmbH eine neue Wasserleitung verlegt und die Erdgas Südbayern hat mit einer Hauptleitung Möglichkeiten für Gasanschlüsse der Anwohner geschaffen.

Erfreulich ist auch, dass der Fußweg an der Grünwalderstraße ebenfalls fertiggestellt werden konnte.

Mit dem Gehweg soll die Gefahr für die Bürger und besonders für die Kinder beim Überqueren der Straße verringert werden.

Die Gemeinde hat bereits die notwendigen Leerrohre für eine Fußgängerampel verlegt. Sollte das Staatliche Bauamt einer Ampel doch noch zustimmen, könnte sie ohne weiteren Aufwand aufgestellt werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei den ausführenden Baufirmen und den Anwohnern, die die Beeinträchtigungen während der Bauzeit in Kauf genommen haben.



Der neue Gehweg an der Tölzer Straße

■ Manuel Kluge



Die fertig gestellte Buchenstraße in Hailafing

Neue Satzung

Ab November 2019

Der Gemeinderat hat zum 01. November 2019 eine neue Erschließungsbeitragssatzung erlassen, gleichzeitig tritt die alte Satzung vom 28. August 1996 außer Kraft.

Ein Neuerlass war erforderlich, um die Möglichkeit eines Billigkeitserlasses aufnehmen zu können. Dieser regelt die Höhe des Erlasses für Altanlagen, bei welchen mit der erstmaligen technischen Herstellung vor mindestens 25 Jahren begonnen wurde und die Beitragspflicht zwischen dem 01. April 2012 und dem 31. März 2021 entstanden ist oder entsteht.

Der Gemeinderat hat den Billigkeitserlass auf 30 % festgesetzt. Der Eigenanteil, welchen die Gemeinde immer zu tragen hat, beträgt weiterhin 10 %.

Aktuell betrifft diese neue Regelung nur den Weidenweg in Hailafing. Dieser wird bis zum Jahresende erstmals Hergestellt und nach der neuen Erschließungsbeitragssatzung abgerechnet. Die Anwohner tragen durch die neue Satzung nur 60 % anstatt wie bisher 90 % der Kosten.

An der Abrechnung von Erschließungsanlagen, welche neu gebaut werden, ändert sich durch die neue Satzung nichts. Wie bisher kann die Gemeinde bei neuen Erschließungsanlagen 90 % der Kosten auf die Anwohner umlegen.

■ Franz Kurz

Friedhof Straßlach

Bürgerengagement für die Natur

Die Landschaftsbauarbeiten auf dem Gelände des Straßlacher Gemeindefriedhofes nähern sich allmählich dem Ende. Im Rahmen der Umgestaltung wurden viele neue Bäume gepflanzt, der Trauerhain vor der Urnenhalle wurde mit Weißdorn-Schirmen gestaltet. Zahlreiche neue Bänke laden zum Verweilen und Meditieren ein. Um das Gießen der Grabstellen zu erleichtern, wurden große Wasserschöpfbecken aufgestellt.

Für den Schutz unserer heimischen Singvögel hat sich Frau Erika Kohler eingesetzt. Auf ihre Initiative hin und durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung wurde das Aufstellen eines Vogelbeckens ermöglicht.

Vögel sind auf dem Friedhof hoch willkommen, ganz gleich, ob es sich um Greifvögel, Eulen oder die kleinen Singvögel handelt, sie alle erfüllen wichtige Aufgaben im biologischen Haushalt. Für uns Menschen sind sie nicht minder wichtig. Wenn sie im Astwerk sitzend in der Ruhe der Friedhofsanlage ihr Lied anstimmen können sie dazu beitragen, unsere Trauer zu bewältigen. Das Vogelbad wurde passend zum Schöpfbecken

aus Bayerischem Granit gefertigt, die Form wurde so gewählt, dass ihm der winterliche Frost nichts anhaben kann- vor allem wurde auf eine tierfreundliche Randgestaltung geachtet.

Da der Friedhof wenige natürliche Nischen für Höhlenbrüter bereithält, hat unsere Gemeinde zahlreiche neue Vogelnistkästen aufhängen lassen. Verschiedene Einfluglochdurchmes-

ser tragen der Artenvielfalt Rechnung. Wir hoffen, dass alle Besucher des Friedhofes und alle Angehörigen während einer Zeit des Verweilens, des Betens oder Meditierens durch die ansprechende Gestaltung und die „intakte“ Natur inneren Frieden mit sich selbst und mit der Natur finden.

■ Wenzel Kampschulte



Vogelbecken am Friedhof in Straßlach - daneben die Spenderin Erika Kohler

Elternbeirat „Villa Kunterbunt“

Ein Adventskranz für das Rathaus

Ein geschmackvoller Adventskranz schmückt den Eingangsbereich des Rathauses. Dieser wurde in diesem Jahr in der Tradition der letzten 10 Jahre vom Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt bereitgestellt. Max Feichtmeyer, Vorsitzender des Elternbeirates, überreichte diesen passend vor dem ersten Advent an Bürgermeister Sienerth.

Die Tradition einen Adventskranz aufzustellen reicht auf das Jahr 1839 zurück. Der Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wicher hat diesen erstmals für Straßenkinder aufgestellt, um ihnen somit die Zeit auf Weihnachten zu verkürzen.



Max Feichtmeyer übergibt Bürgermeister Sienerth den Kranz des Elternbeirates Großdingharting

Diese Tradition hält bis heute an und so soll auch im Rathaus der Gemeinde Straßlach-Dingharting jede Woche eine Kerze bis Weihnachten angezündet werden, um die Zeit bis zum Heiligen Abend besinnlich zu gestalten.

Vor etlichen Jahren hat Bürgermeister Sienerth die Tradition eingeführt, dass der Adventskranz stets dem Elternbeirats-Team des Kindergartens Großdingharting abgekauft wird.

■ Silvia Glas

Vorstellung

Tobias Eberle aus Holzhausen im Finale bei Ninja Warrior Germany



Tobias Eberle aus Holzhausen bei Ninja Warrior Germany

Ninja Warrior Germany ist eine von RTL gesendete Spielshow. Die Kandidaten absolvieren einen anspruchsvollen Hindernis-Parcours, der höchste Ansprüche an Balance, Kletterkunst und Geschicklichkeit stellt. Der 19-jährige Boulderer Tobias Eberle hat es bis ins Finale dieses Wettkampfs geschafft und ist damit nicht nur der jüngste, sondern auch einer der 20 besten Teilnehmer Deutschlands.

Sabine Hüttenkofer (SH): Lieber Tobi, herzlichen Glückwunsch zu deinem grandiosen Erfolg bei Ninja Warrior Germany! Wie bist du zum Bouldern gekommen?

Tobias: Vor ca. 4 Jahren begann ich mit dem Bouldern. Zuvor hatte ich in meiner Freizeit fast ausschließlich Computerspiele im Kopf – ein Streitthema zwischen meinen Eltern und mir! Eines Nachmittags riss mich und meine Freunde mein Vater vom Bildschirm weg und fuhr spontan in eine Boulderhalle mit uns. Wider Erwarten hat das Bouldern total Spaß gemacht. Aus dreimal Training pro Woche wurden sechs Mal und für ein anderes Hobby war bald keine Zeit mehr.

SH: Großes Lob an deinen Vater! ;-)
Was außer Kraft benötigt man denn beim Bouldern?

Tobias: Allein mit Kraft kommt man

schon relativ weit. Ab einem bestimmten Punkt muss unbedingt die richtige Technik greifen und auch die Balance spielt eine wichtige Rolle. Leider bin ich nicht der gute Ausdauersportler. Krafttraining mag ich lieber als Balance-Übungen! Kürzlich begann ich mit dem Speedklettern, was ebenfalls sehr viel Spaß macht und ab 2020 olympische Disziplin neben Klettern und Bouldern ist.

SH: Wie kam es, dass du zur Fernsehshow eingeladen wurdest?

Tobias: Mich in einem Wettkampf zu messen, machte mir schon immer Spaß. Ich hatte bei der süddeutschen Meisterschaft und an ein paar Boulderwettkämpfen teilgenommen. Ohne Hoffnung auf Erfolg, bewarb ich mich bei Ninja Warrior und war absolut platt, als ich zur Show eingeladen wurde. Immerhin werden im Vorfeld aus über 10 000 Sportlern in Castings nur 350 ausgewählt. Dass ich es zum Schluss nach all den Staffeln bis ins Finale schaffe, hätte ich wirklich nicht gedacht.

SH: Warst du denn sehr aufgeregt vor den Wettkämpfen?

Tobias: Und wie? Das sind riesige Hallen, ca. 1000 Zuschauer und man kann den Parcours vorher nicht üben. Ganz anders als in USA, gibt es in Deutschland bis jetzt nur wenige »Ninja-Hallen«. In Erlangen konnte ich dann zweimal in so einer speziel-

len Halle trainieren.

SH: Wie schaffst du es, dein Hobby in den Alltag zu integrieren?

Tobias: Gut! Ich mache derzeit eine Ausbildung zum Sport- und Gesundheitstrainer und arbeite in der Boulderwelt in München.

SH: Spielt Ernährung eine große Rolle für dich?

Tobias: Ja, Ernährung ist ein wichtiges Thema für Sportler. Ich bin gerade dabei, passende Ernährungspläne für mich zu erstellen, möchte aber keine strenge Richtung verfolgen. Vor den Wettkämpfen war ich so aufgeregt, dass ich die gesunden Dinge wie Müsli etc. nicht herunterbrachte, sondern mich mit Schokomuffins vollstopfte.

SH: Und was sind deine nächsten sportlichen Ziele?

Tobias: Mein Traum wäre es, Mitglied im deutschen Boulder-Kader zu werden und einen guten Platz bei der deutschen Meisterschaft zu erlangen. Mein größter Traum: die Teilnahme am Boulderweltcup! Und natürlich Ninja Warrior Germany 2020 gewinnen!

©TVNOW



■ Das Interview führt Sabine Hüttenkofer

Feuerwehr und Bauhof in Großdingharting

Brandschutzarbeiten

Die Verwaltung hat für die beiden Gebäude Feuerwehr und Bauhof in Großdingharting ein Brandschutzkonzept erstellen lassen. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Brandschutz in diesen Gebäuden, die mit viel Eigenleistung der Vereine ausgebaut wurden, nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Ein Brandschutzgutachten hat der Gemeinde einen ganzen Maßnahmenkatalog vorgeschrieben. Jetzt geht es an die Umsetzung der Vorgaben.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung im November, die Innentüren in beiden Gebäuden dicht- und selbstschließend und vollwandig auszustatten. Die Optik der neuen Holztüren in der Feuerwehr lehnt sich an die bisherige Optik an, wobei die Glasflächen entfallen müssen. Weiterhin wird in beiden Treppenhäusern ein Rauchabzug eingebaut. Den Auftrag erhält die Zimmerei Rieger aus Deining.

Mit Abschluss dieser Arbeiten sind die Vorgaben aus dem Brandschutzkonzept zur Sicherung der Fluchtwege umgesetzt. Es bleibt lediglich die Frage offen, wo der Fahnnenschrank im Erdgeschoß

der Feuerwehr zukünftig platziert bzw. wie dieser feuerfest ausgestattet werden kann. Aber auch hierfür werden wir zusammen mit den Vereinen eine Lösung finden.

■ Karin Sommer



Feuerwehr in Großdingharting

Ortsplantafern

Werbung der Gewerbetreibenden

Auf den vier gemeindlichen Ortsplantafern sind seit November 2019 je eine Werbefläche in der Größe von 27 x 31,5 cm frei. Diese Werbeflächen können zum Komplettpreis von 550 € für zwei Jahre angemietet werden.

Eine Anmietung einzelner Werbeflächen ist selbstverständlich auch möglich. Über die Kosten hierfür gibt Frau Sommer unter der Telefon-Nr. 08170/9300-26 gerne Auskunft.

Die Kosten für den Druck einer Tafel oder Aufkleber sind vom Werbenden selbst zu tragen. Die Anbringung ist nach Bestätigung der Buchung selbst durchzuführen.

Die Ortsplantafern sind an nachstehenden Stellen aufgestellt:

Ortsteil Straßlach – Bushaltestelle an der Frundsbergstraße

Ortsteil Hailafing – Nähe Containerstandplatz

Ortsteil Großdingharting – Bushaltestelle vor der Feuerwehr

Ortsteil Holzhausen – Ortsmitte bei der Kirche

■ Karin Sommer



Ortsplantafer in Holzhausen

Jubiläum - Die Jetzendorfer

Mit Pauken und Trompeten

In der letzten Ausgabe der Gemein-
deNachrichten ging es um den
Aufbau, Dekorationsarbeiten und
um den Abbau.

Nachdem eine ganze Woche lang auf-
gebaut wurde, konnte das Fest pünkt-
lich am Freitagabend um 20.00 Uhr
mit den Jetzendorfer Hinterhofmusi-
kanten beginnen. Die Stimmung im
ausverkauften Zelt war von der ersten
Minute an hervorragend. Sobald der
erste Paukenschlag ertönte, waren alle
Gäste in bester Feierlaune.

Nach knapp vier Stunden bester Musik
konnten die Besucher den Abend an
der Bar des Dinghartinger Burschen-
vereins ausklingen lassen. Es wurde
lang und ausgiebig gefeiert, aber am
nächsten Tag ging es gleich weiter.
Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

■ Silvia Glas



Jubiläums-Quiz

Herzlichen Glückwunsch



In der letzten Ausgabe der Gemein- deNachrichten wurden die Sieger verkündet und kurz darauf waren die Gewinner des Jubiläumsrätsels im Rathaus und haben sich die Glückwünsche und die Gutscheine abgeholt.

„Allein das ganze Rätseln mit der Familie hat uns schon sehr viel Spaß gemacht. Und dann haben wir auch noch gewonnen.“, freute sich Monika Lettl. Sie freut sich heute schon auf das gemeinsame Essen mit der gesamten Familie. „Ich bin hier in der Gemeinde aufgewachsen und mit der Festschrift dazu konnten wir alle Fragen zusammen beantworten.“

Familie Lettl wurde gleich zweimal gezogen von Magdalena Hellwig und so können sich Monika und Moritz Lettl auf je einen Gutschein im Wert von 100 Euro für einen ortsansässigen Wirt freuen.

Alexander Koelle strahlte ebenfalls und freut sich auf einen gemütlichen Abend beim Essen. „Das Rätsel war echt gut. So konnte man sich mal wieder mit der Heimat beschäftigen.“ Bürgermeister Sienerth gratulierte den Gewinnern und übergab die Gutscheine im Rathaus. Die Gemein- deNachrichten gratulieren den Gewinnern und danken allen Bürgerinnen und Bürgern fürs Mitmachen beim Gewinnspiel.

■ Silvia Glas



Moritz Lettl, Monika Lettl, Bgm. Sienerth und Alexander Koelle bei der Übergabe im Rathaus

Mühlthalberg

Jetzt doch wieder 30 km/h

Der Gemeinderat hat die Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung in der Mühlstraße von 20 km/h auf 30 km/h beschlossen. In der Juni Sitzung hat der Gemeinderat über den Antrag des ADFC beraten.

Der Gemeinderat hat die Geschwindigkeitsbeschränkung der Mühlstraße im Streckenabschnitt 1 und 2 auf 30 km/h und im Streckenabschnitt 2 bis 6 auf 20 km/h angeordnet. Nach der Aufstellung der Beschilderung zeigte sich jedoch, dass die Umsetzung Probleme bereitete. Die Autofahrer, die nun mit 20 km/h den Berg hinunterfahren, stellen nun eher eine Verkehrsbehinderung dar. Denn die meisten Fahrradfahrer, obwohl diese



Alles wieder beim Alten - 30 km/h

dort nicht hinunterfahren dürfen, fühlen sich jetzt erst recht ermutigt, die Autos auf der schmalen Straße zu überholen, dies zum Teil mit 50 km/h. Die vorgeschlagene Geschwindigkeitsbegrenzung hat nicht zur Verbesserung, sondern zur Verschlechterung der Situation geführt. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat in seiner Oktober Sitzung die Geschwindigkeitsänderung von 20 km/h auf 30 km/h erhöht. Die Anordnung wird mit Aufstellung der Verkehrszeichen wirksam. Das Landratsamt München teilte uns mit, dass die eingereichten Dienstaufsichtsbeschwerden bzgl. des Fahrradverbots nicht gerechtfertigt sind. Das Landratsamt München sieht keine Mängel im Verwaltungshandeln der Gemeinde, die ein rechtsaufsichtliches Einschreiten rechtfertigen könnten. Das Fahrradverbot bleibt somit bestehen.

■ Sabrina Beierbeck

Großer Ausflug

Ausflug der Veteranen zu

Der gemeinsame Ausflug des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Strasslach und der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting führte dieses Jahr in die Rhön. Die Fahrt, die bei strahlendem Herbstwetter bereits am frühen Morgen begann, führte über Nürnberg zunächst nach Bad Staffelstein zum Kloster Banz. Die ehemalige Benediktinerabtei Kloster Banz liegt weit hin sichtbar auf dem Banzberg hoch oberhalb des Maintals in Oberfranken.

Von dort hat man eine wunderbare Sicht über die Seenlandschaft, die Eierberge und sogar bis Bamberg. Von der Klosterkirche aus sieht man auf die Basilika Vierzehnheiligen. Nach dem Mittagessen in der Klosterschänke, einem kurzen Spaziergang oder einer Besichtigung der Klosterkirche ging die Fahrt weiter in Richtung Rhön. Unterwegs sind dann auch unsere Gastgeber Monika und Dieter Jörges in den Bus zugestiegen und führten uns in einer Rundfahrt über die Hochrhön. Das Ehepaar Jörges ist vielen unserer Teilnehmer von Ihren Besuchen in Dingharting bekannt. Dieter ist Alleinunterhalter und hat schon so manche Feier mit Musik und Gesang bereichert.

Die Rhön gehört zu den außergewöhnlichsten Mittelgebirgslandschaften

Europas und wurde 1991 von der UNESCO als Biosphärenreservat ausgezeichnet. Hier begegnet man einer Fülle an einzigartigen Naturschätzen, wertvollen Biotopen, naturnahen Urwäldern, geheimnisvollen Mooren, basaltenen Bergen, idyllischen Flusstälern, artenreichen Bergwiesen und einer Weite und Freiheit, die Horizont und Himmel etwas näher erscheinen lassen als anderswo.

Fasziniert von dieser außergewöhnlichen Landschaft erreichten wir am späten Nachmittag unser Ziel Tann, wo schon unser Stadtführer darauf wartete, uns über seine Stadt im hessischen Teil der Rhön zu erzählen. Die Führung begann am Marktplatz, dem Mittelpunkt des historischen Tann. Der großzügig angelegte Platz lässt erahnen, wie hier schon seit 1541 auf Erlass Kaisers Karl V. jährlich zwei freie Markttage abgehalten wurden. Dort steht das Denkmal des Generals Ludwig von und zu der Tann-Rathsamhausen. Es wurde am 13. September 1900 feierlich in Gedenken an den Feldherren eingeweiht, der im gelben Schloss in Tann seine Kindheit verbrachte, später im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 eine Einheit der bayerischen Armee befehligte und Ehrenbürger von München sowie Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät der Uni-

versität München wurde. Danach besichtigten wir noch das Stadttor, das Elf-Apostelhaus, das Ochsenbäckerhaus, die evangelische Stadtkirche sowie die Schloßanlage. Im Jahr 1999 hat der hessische Rundfunk Tann zu dem beliebtesten Ferienort in Hessen gekürt.



Evangelische Stadtkirche in Tann

Angesichts der fortgeschrittenen Tageszeit ließen wir unser Gepäck zunächst im Bus und bezogen erst nach dem Stadtrundgang unsere Zimmer im Gasthof Krone. Nach einem reichhaltigen Abendessen verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend mit musikalischer Unterhaltung durch Dieter Jörges. Er stimmte dabei auch zahlreiche Lieder zum Mitsingen an. Ein von ihm verfasstes Heft mit den bekanntesten Liedertexten luden alle zum Mitmachen ein. Die Stimmung war so gut, dass die Zeit wie im Flug verging. Der nächste Tag begann mit einem Frühstücksbuffet der Extraklasse, so dass wir gut gestärkt zu unserem nächsten Ziel nach Fulda aufbrechen konnten. Leider gab es am Morgen einen gravierenden Wetterumschwung: Dem herrlichen Herbstwetter vom Vortag folgte ein trister Vormittag mit viel Regen, der auch bis zum Nachmittag kaum nachließ.



Stadtführung am Marktplatz von Tann

Großer Ausflug

Freunden in die Rhön

Aus dem geplanten Stadtrundgang wurde deshalb eine ausgedehnte aber nicht minder interessante Führung durch den Dom.

Danach machten sich aber noch viele Hartgesottene mit Regenmantel und Regenschirm auf den Weg durch die schöne Stadt Fulda, um noch ein paar Eindrücke von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten mitzunehmen. Früher oder später landeten sie jedoch dann auch im Braustüberl zum Mittagessen und zum Ausklang dieses schönen Ausfluges.

Mit herrlichen Eindrücken von der zauberhaften Rhön mit seinen Städten Tann und Fulda, die sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden, machten wir uns dann auf den Weg zurück in die Heimat. Auf der Rückfahrt waren die Teilnehmer voll des Lobes über diesen wunderschönen und abwechslungsreichen Ausflug.

Hierfür gilt dem 1. Kassier des Veteranen- und Soldatenvereins, Klaus Wieser,

der mit Unterstützung durch die Familie Jörges, von der Programmgestaltung über die Hotelwahl bis zur Reiseleitung alles so perfekt organisiert hat, ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Busfahrer, Matthias Daniel von den Tölzer

1000 Kilometer - routiniert und sicher zu unseren Zielen gebracht hat.

■ Bernhard Büchting



Der Dom zu Fulda.

Autoreisen, der uns auf dieser langen Fahrt – die gesamte Wegstrecke betrug

Schützengesellschaft Dingharting

Gauausflug der Schützenjugend 2019

Der Schützengau Wolfratshausen veranstaltete vom 30.11. - 01.12.2019 eine Fahrt zum Martinischießen der Gemeinde Eppan in Südtirol.

Mit dabei waren insgesamt 39 Jugendliche mit Betreuer. Die SG Dingharting war mit 10 Jugendlichen und der Jugendleiterin Stefanie Seebauer bestens vertreten. Am Schießen haben sich alle 11 Teilnehmer erfolgreich beteiligt.

Einige Gold- und Silberabzeichen wurden mit nach Hause genommen. Am Abend wurde dann der Christkindlmarkt besucht. Danach stärkten sich die Dinghartinger Schützen gemeinsam beim Pizaessen. Nach dem Frühstück wurde die Heimreise mit einem Stopp im Brenner Outlet-Center noch abgerundet.

Es war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis und ein gelungener und unvergesslicher Ausflug.

Wir möchten uns auch hier beim Gau Wolfratshausen dafür bedanken.

■ Gisela Probst



Gall Severin und Valentin, Lang Lorenz und Hansi, Johanna Seebauer, Braun Maria-Magdalena Zweck Mathias, Stefanie Seebauer, Lang Magdalena, Schlickerrieder Agnes und Magdalena

Villa Kunterbunt

Adventsmarkt im Kindergarten

Täglich grüßt das Murmeltier, und alle 2 Jahre im Kindergarten Villa Kunterbunt der Adventsmarkt. Und so war es nach 2017 wieder soweit, der Kindergarten veranstaltete am 23. November 2019 den Adventsmarkt.

Bevor aber die Türen geöffnet werden konnten, musste natürlich zuerst gearbeitet werden. So trafen sich schon Anfang November die ersten fleißigen Helfer im Wald um Naturmaterialien wie Moos, Tannenzapfen und Daxen zu sammeln. So konnte im Anschluss an zwei langen Bastelabenden im Kindergarten von vielen fleißigen Müttern die Ideen des Elternbeirats in die Tat umgesetzt werden. Hier durfte jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen und mit Sternen, Engel und Glitzer arbeiten, Adventskränze nach Lust und Laune verzieren und natürlich ganz nebenbei auch das ein oder andere Gespräch über den Alltag führen. Um die Motivation hoch zu halten, gab es zur Stärkung Knabbereien und ein Gläschen Prosecco für die fleißigen Helfer.

So war der Verkaufsraum reich gefüllt und um Punkt 14:30 Uhr wurden die Türen geöffnet und das Obergeschoss der Villa Kunterbunt gestürmt.

An den prall gefüllten Tischen war für



Die Gruppenräume wurden liebevoll vorbereitet

jeden Geschmack etwas dabei. Von selbstgebastelten Tischdekorationen, Kaminanzündern, Wellnesstüten für Mütter und natürlich liebevoll verzierte Adventskränze in vielen Farben bis hin zu hausgemachten Plätzchen.

Weit über 100 Gäste sind zur Spitzenzeit durch das weihnachtliche Sortiment geschlendert und haben sich für die heimatische Dekoration inspirieren lassen. Besonders beliebt waren die Adventskränze, die in so manchem Haushalt der Gemeinde Strasslach-Dingharting

zum ersten Advent erstrahlen werden. Anschließend haben viele Besucher den Nachmittag bei selbstgemachten Kuchen, Glühwein und Kaffee in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Strasslach-Dingharting, Hotel Café Seidl, Familie Roiderer vom Gasthof Wildpark, Antiquitäten Seidl, dem Autohaus Zweckinger, dem Gasthaus zur alten Tram, dem Waldhaus Deininger Weiher und der Schule in Strasslach die schon im Vorfeld einen großen selbst gebundenen Adventskranz bestellt haben.

Ein herzliches Vergelts Gott auch an alle fleißigen Eltern, dem Team der Villa Kunterbunt und der Kindergarten Leitung, die fleißig geholfen und organisiert haben.

Durch den Gewinn kann der Elternbeirat unseren Kindern wieder den einen oder anderen Ausflug zahlen, die Kosten für eine Märchenerzählerin übernehmen und neues Spielzeug für den Garten spendieren

Wir freuen uns schon auf 2021...

Mit weihnachtlichen Grüßen

■ *Ihr Max Feichtmeyer und der Elternbeirat des Kindergartens Villa Kunterbunt in Großdingharting*



Der Adventsmarkt war gut besucht und die Kinder zeigten mit Stolz die gebastelten Sachen

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Torwarthandschuhe



Chip



Lesebrille



Drohne



Fußball



Schlüsselbund

Gedanken der Evangelischen Kirche zum Jubiläum

Ein Blick zurück ist immer auch ein Blick in die Zukunft



Pfarrerinnen Elke Stamm während des Feldgottesdienstes am Jubiläums-Sonntag

Die Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde in Strasslach und Dingharting ist viel jünger als die uralten Ortsgeschichten. Wir blicken auf ca. 70 Jahre zurück:

Erst zum Ende des 2. Weltkrieges kamen vermehrt evangelische Bürger in die Gemeinden Strasslach und Dingharting. Ab ca. 1950 wurden Gottesdienste in der Pfarrkirche in Großdingharting durch Pfarrer Stengel abgehalten. Die ersten Konfirmandenkurse fanden zuerst in den Privatwohnungen der Konfirmanden-Familien und ab 1961 in den Schulen statt.

Der evangelische Religionsunterricht war nach dem Krieg zusammen mit den katholischen Kindern in der Schule in Großdingharting. Pfarrer Kohlauf hat die evangelischen Kinder in seinen katholischen Unterricht integriert. Später wurde der Religionsunterricht wöchentlich nachmittags in den Schulen, anfangs nur in Großdingharting durch eine Katechetin und später auch in Strasslach, durch Pfarrer Stengel abgehalten.

Mit der Übernahme der katholischen Pfarrei durch Pfarrer Weinzierl ab 1956 waren leider evangelische Gottesdienste in den katholischen Kirchen nicht mehr möglich.

Aber mit der Fertigstellung der Strasslacher Grundschule, 1960, und durch das Engagement des evangelischen Schulleiters Georg Preller, bot sich der evangelischen Gemeinde sonntags die Gelegenheit, die Halle der Grundschule Strasslach für den Gottesdienst zu nutzen, meist mit etwa 40 Besuchern. Da Pfarrer Stengel aufgrund von längerer Krankheit verhindert war, hielt Schulleiter Preller den Gottesdienst oft alleine. Ehrenamtliche übernahmen dabei das Aufstellen des Klaviers, der Stühle und Tische und vieles mehr. Jugendliche betreuten bereits damals die Kleinkinder von Gottesdienstbesuchern.

Seit der Pensionierung von Pfarrer Weinzierl hat sich die Situation zwischen den Kirchen sehr entspannt, so dass wir nun sogar - eineinhalb Stunden vor dem katholischen Gottesdienst - sonntags die Strasslacher Kirche nutzen dürfen. Unsere katholischen Mitchristen freuen sich im Winter über eine bereits warme Kirche. Die ökumenische Zusammenarbeit mit Pfarrer Dagelic gestaltet sich sehr positiv. Seit einigen Jahren gibt es auch den ökumenischen Kindertreff, der regelmäßig im katholischen Pfarrheim in Großdingharting stattfindet.

Unsere Konfirmanden kommen inzwischen zum Konfirmandenkurs auf die andere Isarseite, nach Ebenhausen. Dort treffen sich die Konfirmanden aus allen Gemeindeteilen und tragen so zur Vernetzung unserer großen Gemeinde bei. Die Isar soll uns nicht mehr trennen, sondern verbinden.

Das soll auch das Logo unserer Kirchengemeinde ausdrücken: Ein Kreuz, durch das die Isar fließt.

In unserem Kirchenvorstand sind immer Mitglieder von der „Rechten Isarseite“ vertreten, derzeit sind das Monika Denz und Ingrid Walther.

„Seid um das Wohl der Städte besorgt und betet für sie! Denn wenn es ihnen gut geht, dann geht es auch euch gut“ (Jeremia 29,7). Der Prophet fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu engagieren für die Stadt und die Menschen, die in ihr wohnen und arbeiten, und so für ihr Gemeinwohl zu sorgen.

In Strasslach-Dingharting sind viele Menschen zum Wohl der Dörfer und der Gemeinschaft engagiert. So konnten die Dörfer sich entwickeln und zu liebens- und lebenswerten Orten werden.

Wo wir, als evangelische Kirchengemeinde, unseren Teil dazu beitragen können, sind wir gerne dabei. Gott gebe seinen Segen dazu.

Für die evangelische Kirchengemeinde,

■ *Pfarrerinnen Elke Stamm*



Wir laden Sie herzlich ein

ZUM SENIORENNACHMITTAG

Es tönen die LIEDER

- » Am Samstag,
25. Januar 2020
um 14.30 Uhr
im Café Seidl
zu Kaffee & Kuchen
- » **Wir singen Volkslieder
und bekannte Melodien
zum Mitsingen und
Mitmachen**
- » Es spielt dazu der
Bürgermeister mit
der Quetschn

HANS UNABHÄNGIG
& PARTEIFREI
SIENERTH



Wir freuen uns auf Sie!

SV Straßlach

Zimmerei Schuller neuer Sponsor der „Dritten“

Durch eine großzügige Spende der Zimmerei Heinrich Schuller war es dem SF Egling-Straßlach möglich, die Spieler der dritten Herrenmannschaft der Sportfreunde, betreut von Trainer Leo Sedlaczek, mit neuen Trikots auszustatten. Beschwingt durch die neuen Trikots hofft der Cheftrainer auf eine hohe Punktausbeute in der Rückrunde.

Niko Stoßberger, der sportliche Leiter der SF Egling-Straßlach:

„Wir freuen uns, dass wir die Kooperation mit der Zimmerei Heinrich Schuller, welche uns seit einigen Jahren auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt, ausbauen konnten. Es ist schön, einen weiteren starken regionalen Partner an unserer Seite zu haben und wir hoffen auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit.“

■ Niko Stoßberger



Neuer Sponsor der Dritten Mannschaft

SV Straßlach

Sterne des Sports

Bei der diesjährigen Verleihung der Sterne des Sports 2019 der Raiffeisenbank Isar-Loisachtal und des Deutschen Olympischen Sportbundes hatte das Team des SV Straßlach mit der Aktion „1000 für 1“ bei der Galaveranstaltung im Kurhaus Bad Tölz im September den mit 1.000 Euro dotierten Siegerpreis auf Kreisebene „Bronzener Stern des Sports 2019“ für beispielhaftes gesellschaftliches Engagement gewonnen. Eine Jury wählte drei Vereine unter 52 Bewerbern aus. Damit war der SV Straßlach auch für den Bayrischen Landesentscheid „Silberner Stern des Sports“ in München qualifiziert.

Auch auf dieser Ebene wurde das Projekt des SV Straßlach Ende Oktober prämiert. Unter 90 Bewerbern belegte man bayernweit den 3. Platz und er-

hielt den kleinen silbernen Stern des Sports und weitere 1.000 € Preisgeld, die projektbezogen verwendet werden. Die Einnahmen der diesjährigen „1000 für 1“ Aktion kommen sozial weniger privilegierten Kindern und Ju-

gendlichen zu Gute, damit auch diese in den Gemeinden Straßlach-Dingharting und Egling Fußball spielen können.

■ Niko Stoßberger



Sterne des Sports in Silber für den SV Straßlach

Den Tränen zum Trotz

Die **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung unterstützt krebskranke Kinder

Verehrte Leserinnen und Leser,

in den GemeindeNachrichten 11/2019 durfte ich erneut über meine Stiftung berichten. Infolge eines redaktionellen Versehens hat sich leider bei der Nummer des Spendenkontos ein Fehler eingezeichnet. Dankenswerterweise kann ich in der aktuellen Ausgabe der GN meinen Bericht in gekürzter Form, am Ende aber mit der korrekten Kontonummer wiederholen.

Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der krebskranken Kinder in beängstigender Weise. Alle Zellen in den kleinen Körpern können von Krebs befallen werden und die erkrankten Kinder werden – das muss man mit Erschrecken feststellen – immer jünger. Forschung und Medizin leisten hervorragende Arbeit. Aber neben dem Körper muss auch die Seele in den Heilungsprozess mit einbezogen werden. Dank zahlreicher Spenden, auch aus unserer Gemeinde Straßlach-Dingharting, war es der **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung auch

dieses Jahr möglich, krebskranken Kindern und ihren leidgeprüften Angehörigen helfend zur Seite zu stehen und, getreu dem Motto der Stiftung, „den Tränen zum Trotz“, die schwere Zeit der Erkrankung durch Freude und Ablenkung etwas zu erleichtern. Der monatelange, manchmal mehrere Jahre andauernde Aufenthalt in der Klinik bewirkt stets eine Trennung der Kinder von den Eltern und Geschwistern.

Meine Stiftung unterstützt daher Aufenthalte für Familien in speziell für kranke Kinder errichteten Ferienanlagen in Bayern. Die Kinder können so zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ein paar schöne unbeschwerte Tage verbringen. Darüber hinaus finanziert die **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung weiterhin Projekte, die den Kindern während ihres Klinikaufenthaltes helfen, Ängste zu bewältigen. Ein Schwerpunkt der diesjährigen Arbeit lag dabei in der Förderung der Mal-, Kunst- und Musiktherapie. Musikinstrumente, wie ein Steeldrum oder eine Körpertambura ha-

ben neben der Freude am Spielen auch medizinisch-therapeutische Wirkung. Mein Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die dazu beigetragen haben, mir dabei zu helfen, mit der von mir ins Leben gerufenen **LUFTBALLON** – Gabriele Mehner-Mack Stiftung das Leid der krebskranken Kinder zu mindern.

Viele Wünsche sind bereits für das nächste Jahr an mich herangetragen worden, die meine Stiftung mit großer Freude, Engagement und mit Hilfe von Spenden erfüllen wird. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Straßlach-Dingharting ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 viel Glück und vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Kinder.



Gabriele Mehner-Mack Stiftung

Spendenkonto:
IBAN: DE88 7602 0070 0025 5033 68
UniCredit Bank – HypoVereinsbank

■ Ihre Gabriele Mehner-Mack



Bittere Erkenntnis: die an Krebs erkrankten Kinder werden immer jünger

Hausmeister / Haustechniker ab sofort gesucht

Sie fühlen sich für das gepflegte Aussehen Ihres Arbeitsplatzes und die Instandhaltung und Wartung aller versorgungstechnischen Anlagen stets verantwortlich? Sie arbeiten gern mit Menschen zusammen und haben das große Ganze immer im Blick?

Dann suchen wir Sie als **Hausmeister / Haustechniker (m/w) in Vollzeit** für unseren **Standort in Straßlach**.

Ihre Aufgaben

- Eigenverantwortlich erkennen der nötigen Instandhaltungs- und Reparaturaufgaben und setzt diese zeitnah um
- Sie sind für den Bereich der Garten- und Außenpflege verantwortlich
- Zudem unterstützen Sie unser Team bei der Organisation und Durchführung von Events
- Umzugs-/Umräumungsarbeiten sowie die Beschaffung interner Gebrauchsgüter zählen ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet

Ihre Qualifikationen

- Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung (Elektriker oder Anlagenmechaniker- Haustechnik bevorzugt)
- Sie bringen idealerweise mehrjährige Berufserfahrungen mit, gern im Bereich der Hausmeistertätigkeit
- Sie sind ein Allroundtalent, das gern hilft, wenn Hilfe benötigt wird
- Darüber hinaus sind Sie flexibel und ein wahrer Teamplayer
- Sie bringen die Bereitschaft auch am Wochenende und Feiertagen zu arbeiten
- Sie verfügen über den Führerschein Klasse B
- Als dynamische und proaktive Persönlichkeit gehen Sie mit offenen Augen durchs Leben

Und was unsere Mitarbeiter neben diesen Erfahrungen und dem wichtigen Blick über den Tellerrand benötigen? Grenzenlose Leidenschaft für das, was sie tun. Jeden Tag. Für die tägliche Innovation.

Was wir Ihnen bieten

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem hochmotivierten, tollen Team
- Kurze Informationswege, flache Hierarchien und eine teamorientierte, kooperative Atmosphäre

Sind Sie neugierig auf uns und diese abwechslungsreiche Aufgabe?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Sende Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins per Mail an stefania.woerner@mgc-golf.de oder die nachfolgende Adresse.

Münchener Golf Club e.V. – z. Hd. Frau Stefania Wörner

Tölzer Str. 95 – 82064 Straßlach

Telefon 08170 / 929 18 11- Fax 08170 / 929 18 20 – www.mgc-golf.de

Energiespartipp des Monats Dezember 2019



Zero-Waste-Geschenke

Mehr Sinn und Besinnlichkeit – Schluss mit Stress und Konsumorgie: Gerade zu Weihnachten wünschen wir uns mehr Nachhaltigkeit beim Schenken. Nehmen wir uns die Zeit für sinnvolle Geschenkideen, die den Trend zu weniger Müll sowie zu weniger Ressourcenverbrauch unterstützen.

- **Recup oder Rebowl:** Immer mehr Geschäfte bieten die Möglichkeit, Getränke und Speisen in mitgebrachte Gefäße abfüllen zu lassen, sei es der Coffee-to-go-Becher oder die Box für Mittagessen oder Brotzeit. Schöne Thermobecher und Behälter aus Edelstahl oder Glas motivieren dazu – natürlich auch zur Mitnahme von Getränken und Essen von daheim.
- **Stoffbeutel** für Obst, Gemüse und Backwaren sind der Renner für verpackungsfreies Einkaufen. Eine besondere persönliche Note erhalten Sie, wenn man sie aus alten Stoffen in verschiedenen Größen selbst näht.
- **Wassersprudler** belasten die Umwelt weit weniger als der Kauf von Mineralwasser, ganz abgesehen von Mineralwasser in Plastik-Einwegflaschen. Für unterwegs gibt es schöne Trinkflaschen – zum Füllen mit Leitungs- oder Sodawasser.
- **Frisches Grün** verschönt besonders im Winter die Wohnungen. Dazu eignen sich dekorierte alte Gläser oder Dosen, in die Sie Ableger von Pflanzen umsetzen oder schnell wachsende Kräuter säen. Alternativ: Samen in Bioqualität für das kommende Frühjahr – für ein bienenfreundliches Beet, besondere Gemüsesorten oder den Kräutergarten.
- **Secondhand statt neu:** Auf Flohmärkten stöbern macht nicht nur Spaß, man findet auch oft Schönes und Nostalgisches. Manche lang gehegten Wünsche lassen sich auch über Secondhand-Online-Börsen erfüllen.
- **Kosmetik zum Selbermachen:** Mit wenigen, dafür aber nachhaltigen und bekannten Zutaten lassen sich Kosmetikprodukte wie z.B. Cremes, Badewürfel und Deo selber herstellen – und in alten Gläsern hübsch verpacken.
- **Geteilte Zeit** macht glücklich, etwa beim gemeinschaftlichen Kochen, Handarbeiten, bei Ausflügen und vielem mehr. Inspirationen gibt es auf der Seite www.Zeit-statt-Zeug.de.
- **Noch mehr Zero-Waste-Ideen** mit vielen weiterführenden Links und praktischen Ratschlägen gibt es unter utopia.de/galerien/zero-waste-geschenke/#20

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Dienstag, 24. Dezember Großdingharting	16.00	<u>Heilig Abend</u> Kinderandacht mit Krippenspiel
	21.30	Weihnachtsanblasen der Dinghartinger Blaskapelle vor der Kirche
	22.00	<u>Christmette</u> Musikalische Gestaltung: Dinghartinger Dreigsang
Dienstag, 24. Dezember Straßlach	18.00	<u>Christmette</u> Musikalische Gestaltung: Sängerrunde Straßlach
Mittwoch, 25. Dezember Holzhausen	10.30	1. Weihnachtsfeiertag Hochfest der Geburt des Herren Festgottesdienst
Donnerstag, 26. Dezember Straßlach	13.30	2. Weihnachtsfeiertag Fest Hl. Stephanus Festgottesdienst mit Segnung des Johanneswein
Sonntag, 29. Dezember Großdingharting	09.00	Fest der heiligen Familie mit Segnung des Johanneswein
Dienstag, 31. Dezember Großdingharting	18.00	Jahresabschlussgottesdienst
Mittwoch, 01. Januar Großdingharting Straßlach	09.00	<u>Neujahr</u> Hochfest der Mutter Gottes / Neujahr Neujahresanblasen der Blaskapelle Dingharting
	10.30	Hochfest der Mutter Gottes/ Neujahr Aussendung der Sternsinger
Donnerstag, 02. Januar Holzhausen	18.30	HL. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Freitag, 03. Januar Großdingharting	18.30	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 05. Januar Großdingharting	09.00	HL. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Montag, 06. Januar Großdingharting	10.30	Heilig Drei König Festgottesdienst
Sonntag, 12. Januar Straßlach	10.30	HL. Messe

Sonntag, 19. Januar
Großdingharting

09.00 HL. Messe

Sonntag, 26. Januar
Straßlach

10.30 HL. Messe

Freitag, 31. Januar
Großdingharting

18.30 Gedenkgottesdienst des
Schützenvereins Dingharting

Liebe Familien,

wir laden Sie ganz herzlich am 24.12.2019 um
16.00 Uhr zur Kinderandacht mit Krippenspiel in
der St. Laurentius - Kirche, Großdingharting ein.

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Dienstag, 24. Dezember	16:00	Christvesper in Straßlach mit Ulrich Weickert
Donnerstag, 26. Dezember	09:00	Weihnachtsgottesdienst in Straßlach mit Pfarrerin Sabine Sommer mit Abendmahl
Sonntag, 05. Januar	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Stamm in Straßlach

*Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im November*



Großtagespflege

Wir suchen Tagesmütter

Für die Betreuung in der gemeindlichen
Großtagespflege „Die Urspringer“
suchen wir zum 01. Januar 2020

- Tagespflegepersonen (m/w/d)
20-30 Stunden pro Woche

Was wir bieten:

- Bezahlung erfolgt nach TVöD
- es gibt eine monatliche München Zulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- bei Bedarf können wir Betreuungsplätze für eigene Kinder anbieten
- außerdem können Sie als Mitarbeiter/in Ihre Kinder bereits einen Tag früher für das Ferienprogramm in den Sommerferien anmelden.
- Tolle Kinder, engagierte Eltern & ein eingespieltes Team
- Mit liebe gestaltete Räume
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre

Was wir suchen:

- Zertifizierungen zur Tagesmutter/Tagesvater
- Pflegeerlaubnis
- Einfühlungsvermögen und liebevoller Umgang mit Kindern

Noch Fragen?

Für telefonische Anfragen vorab stehen Ihnen
Herr Schäfer Tel: 08170/9300-30 oder
Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen, oder kennen jemanden der oder die uns bei der Kinderbetreuung unterstützen möchte, bewerben Sie sich bzw. leiten unseren Aufruf weiter.

Wohin mit der Bewerbung:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064
Straßlach oder per E-Mail an:
hauptverwaltung@strasslach.de

■ Die Verwaltung der Gemeinde Straßlach-Dingharting

Gesucht

Bundesfreiwilligen- dienstleistender gesucht!

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht für den Mobilien Sozialen Dienst einen Bundesfreiwilligendienstleistenden zum Dienstbeginn ab 01. Januar 2020.

Was wir bieten:

- Zahlung des Taschengeldes
- Krankenversicherung
- 30 Tage Urlaub
- 25 Bildungstage
- Bis 27 Jahre in Vollzeit,
ab 27 Jahren auch in Teilzeit möglich

Was wir suchen:

- Einfühlungsvermögen und liebevoller Umgang mit Mitmenschen
- Engagement, Freude und Begeisterung bei der Zusammenarbeit mit Senioren
- PKW-Führerschein zwingend erforderlich

Noch Fragen?

Für telefonische Anfragen vorab stehen Ihnen
Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 oder
Frau Glas Tel: 08170/9300-24 gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen, oder kennen jemanden der nach dem Schulabschluss noch unschlüssig ist, bewerben Sie sich bzw. leiten unseren Aufruf weiter.

Wohin mit der Bewerbung:

Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064
Straßlach
oder per E-Mail an: hauptverwaltung@strasslach.de

■ Die Verwaltung der Gemeinde Straßlach-Dingharting



Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0